

PERSÖNLICHES EINMISCHEN DURCH BLOGGEN

Tipps für angehende Blogger, die sich politisch einmischen wollen

Ist Bloggen ein sinnvolles Kommunikationsmedium oder ein zu vernachlässigender Modetrend? Einen ersten Einblick in die Diskussion bietet die Internetseite der Süddeutschen Zeitung u.a. finden sich dort die Artikel „Ortsverein statt Bloggen“ <http://www.sueddeutsche.de/computer/artikel/599/170104/> und „Wer den Blog hat, hat die Macht“ unter <http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/375/163914/>

Diese Anstiftung will Neugier auf das Medium wecken, eine Einführung in das Thema Bloggen und einige Tipps für den Einstieg geben. Eure Erfahrungen und Ergänzungen interessieren uns, schreibt oder ruft an, wir nutzen sie für nächste AnStiftungen. Da viele Fachbegriffe benutzt werden, werden diese am Ende im Glossar erläutert. Zum Einstieg fünf ausgewählte Lieblings-Links als Appetithäppchen:

Persönlicher Blog: <http://www.ankegroener.de/>

Beispiel für einen privaten Blog; spannend ist Ihr Rückblick auf Ihre Höhen und Tiefen als Bloggerin, siehe Eintrag vom 02. Juli 2008 „Für mein Weblog zum sechsten Geburtstag“

Bloggen als Gruppe: <http://www.gruenes-klima.de/blog>

Beispielhafte Seite für einen übersichtlichen Einblick über den Nutzen der Kommentarfunktion <http://www.gruenes-klima.de/blog/thomas/live-earth>

Blogranking zum Thema Kultur <http://www.wikio.de/blogs/top/kultur> bietet eine monatlich aktualisierte Blog - Rangliste mit den bekanntesten Mitgliedern der Blogosphäre.

Lesenswert ist auch das Interview mit dem Blogger Peter von Blogwerk, inkl. seiner Einstellung zum Microblogging-Dienst Twitter: <http://www.wikio.de/article/61870451>

Der **CommonsBlog** von Silke Helfrich und Jörg Haas beschäftigt sich unter dem Gesichtspunkt „Gemeinschaftsgüter“ mit vielfältigen Einzelthemen <http://commonsblog.wordpress.com/about/>

Hier zwei beispielhafte Links mit hoher Lesefrequenz im Juli 08 zu den Themen Kultur und

Wirtschaft: <http://commonsblog.wordpress.com/2008/07/08/wortmann-deutschland-sommermarchen-ii-freie-filme/#more-290>

<http://commonsblog.wordpress.com/2008/07/06/kreativatspiraterie-mc-kinseys-open-innovation/>

Wissen entscheidet! Zwei Beispiele vom Bloggen und mündigen Bürgern. Die Bloggerin Kirsten Brodde hat Ihren Protest gegen Hungerlöhne und die Verantwortung von großen Konzernen kreativ verpackt. Nachzulesen unter <http://www.kirstenbrodde.de/> Interessantes zum Thema „Politische Bildung und Supervision“ hier: http://politische-supervision.blog.de/2007/09/16/null_grad_plus~2990194

1. Einige Grundüberlegungen bevor Ihr einen Blog startet

- Wichtige Entscheidungen vor dem Start: Welche **Absicht /Ziel** verfolgt Ihr mit dem Bloggen? Wen wollt Ihr mit dem Inhalt des Blogs erreichen? Seid Ihr Experte auf einem Fachgebiet oder wollt Ihr zu vielen Themen eure Meinung verbreiten? Es ist ein Unterschied, ob ich ‚nur‘ im Netz präsent sein möchte, meinen Alltag in einem Blog darstellen oder mich mit anderen zu spezifischen Themen auseinandersetzen möchte. Ein klares Ziel zum Beginn hilft die Eigenart/ das Alleinstellungsmerkmal Eures Blogs durchgehend beizubehalten, LeserInnen zu binden und verhindert den ungewollten Wandel zu einer „Wundertüte“.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

- Ein guter Name für Euer Weblog sollte die nachfolgenden Punkte berücksichtigen, denn der Name beeinflusst den Erfolg eures Weblogs:
Der Weblog Name sollte einfach auszusprechen und einfach zu merken sein.
Ist der Name zusätzlich ungewöhnlich steigt der Aufmerksamkeitsbonus.
Bildhafte Ausdrücke können sich viele Menschen gut merken.
Abkürzungen und ungewollte negative Assoziationen sollten vermieden werden.
- Ihr habt einen guten Namen für euren Weblog gefunden, dann gilt es noch zu überprüfen, ob die Internet-Adresse hierfür noch frei ist. Über eine Domainabfrage (whois) könnt Ihr feststellen, ob eine Domain bereits registriert ist, z.B. bei <http://www.denic.de/>. Außerdem solltet Ihr überprüfen, ob Ihr keinen Markennamen verletzt. Meist reicht es, wenn Ihr den Namen in Google oder anderen guten Suchmaschinen eingibt.
- Die **Selbstoffenlegung von Daten** ist ein sehr wichtiges Thema. Zum einen müsst Ihr Euch im Klaren sein, welche Informationen Ihr von Euch preisgebt, zum anderen, was Ihr damit erreichen wollt bzw. könnt.
Bevor Ihr einen Blog startet oder einen Eintrag in einem Blog vornehmt, seid Euch der Tatsache bewusst, dass Weblog-Einträge stark verbreitet (weiter verteilt) und langfristig archiviert werden! Im Gegensatz zu anderen Netz-Publikationen wird nichts gelöscht, sondern aus Gründen der Nachvollziehbarkeit durchgestrichen. Das bedeutet, die Einträge sind auch nach Jahren noch aufrufbar: Das Internet vergisst nichts!
Das Wissen über deine Person im Netz ist kumulativ, d.h. es sammelt sich an und wird immer umfassender und differenzierter. Dieses Wissen ist von jedem leicht abrufbar. Wie und wofür es genutzt wird, weißt du nicht. Gute Informationen über den Selbstschutz findet Ihr u.a. bei
<http://de.wikipedia.org/wiki/Selbstdatenschutz> oder <http://www.foebud.org/> und <https://www.datenschutz-ist-buergerrecht.de/blog/kategorie/anonymitaet-im-internet>

2. Technische Voraussetzungen

Weblog-Software ermöglicht das Erstellen eines eigenen Blogs in kurzer Zeit und ist für Blog - Neulinge besonders geeignet. Die Weblog Software ist ein Content Management System, das die Erstellung und Verwaltung von Weblogs ermöglicht. Mittlerweile gibt es auch viele kostenlose Anbieter, die allerdings als Gegenleistung Werbung schalten. **Server- Systeme** sind eher für ausgesprochene Technikliebhaber geeignet, die eine eigene Webspace anmieten und ein Blogsystem selbst installieren, einrichten und warten wollen.

Beispiele von **kostenloser Weblog-Software**: WordPress ist eine vielseitige und leicht zu bedienende Websoftware. Es ist in erster Linie eine Blog-Plattform, doch auch persönliche und geschäftliche Websites lassen sich damit leicht realisieren. <http://de.wordpress.org/> oder <http://de.wordpress.com/>.

Auf <http://www.blogger.de/> könnt Ihr Euch einen Blog einrichten, oder auch nur viele interessante Blogs finden und in ihnen diskutieren. Unter <https://www.blogger.com/start> findet Ihr eine Kurztour, die die Möglichkeiten der kostenlosen Weblog – Software anschaulich erklärt.

Das Ausprobieren der verschiedenen Anbieter lohnt sich, meldet Euch bei 2-3 verschiedenen kostenlosen Diensten an, (Tipp: auch kostenpflichtige Anbieter haben oft kostenlose Testversionen) und testet diese. Wichtig ist, wenn Ihr Euch für einen Bloghosting-Dienst entscheidet, dass Ihr:

- **keinen kleinen und unbekanntem Service** nutzt, da die Gefahr dort größer ist, dass der Dienst plötzlich eingestellt wird und all Deine Beiträge und Kommentare weg sind.
- überprüft, ob es **Export-Möglichkeiten** gibt, damit Ihr bei Bedarf auch zu einem anderen Server- System wechseln könnt.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

3. 5 Tipps zum richtigen Bloggen

1. Bevor Ihr einen Blog einrichtet empfiehlt es sich, dass Ihr mindestens einen handvoll Artikel in Eurem Blog veröffentlicht, **bevor** Ihr jemandem von dem Blog erzählt. Die meisten Leute lesen ungern Webseiten ohne Inhalt und besuchen sie dann kein zweites Mal. Eure Artikel sollten Lust auf mehr machen, damit sie weiter empfohlen werden. Schreibt regelmäßig Artikel, die animiert interessierte LeserInnen wieder zu kommen.
2. Eure LeserInnen sind neugierig auf die Personen, die hinter dem Blog stehen. Nutzt dieses Interesse und richtet eine Seite: „**Wer schreibt hier?** / „**Über uns**“ ein, wo Ihr Euch den LeserInnen vorstellt. Zusatznutzen dieser Seite ist, dass Ihr Vertrauen und einen Bezug zu Euren LeserInnen aufbaut. Ein Foto kann positiv wirken, muss aber nicht sein (siehe Thema Datenschutzerklärung). Tipp: Lasst Euch von anderen Blogs anregen.
3. **Schreibt für Menschen!** Achtet darauf, dass Ihr immer für reale Menschen schreibt und nicht nur um von den Suchmaschinen beachtet zu werden. Eure LeserInnen abonnieren euren RSS-Feed, bookmarken (setzen Lesezeichen auf) Artikel, empfehlen Euch weiter, setzen Links zu eurem Blog, und sagen, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Interessieren eure Inhalte, dann werden aus Erstkontakten StammlerInnen, die Euch weiter empfehlen und das Kommunikationsnetz wachsen lassen.
4. Langsam aber beständig werdet Ihr bekannt! Versucht gelassen zu bleiben und setzt Euch nicht mit der Höhe der Besucherzahlen unter Druck. Wenn Ihr aus Zwang schreibt, kommt auch das bei den LeserInnen an. Bis ein Blog bekannt wird, dauert es eine Weile, habt Geduld, schreibt regelmäßig und behaltet das Interesse. Beachtet die Kommentarfunktion in eurem Blog: alle Meinungen sind wichtig - auch Kritik. Durch Kommentare und Diskussionen lebt euer Block.
5. Achtet nicht nur auf euren Blog, sondern nutzt selber Blogs, die bekannt sind und baut ein Bloggernetz auf. Sucht nach Leuten, die die gleichen Interessen wie Ihr haben, kommentiert deren Beiträge, tauscht Links aus, bietet Blog-Funktionen, wie z.B. Trackbacks an – auch dadurch wird euer Block bekannter.

Und zu guter Letzt: Nicht die Beachtung aller Regeln machen Euren Blog erfolgreich, sondern der Inhalt und die Personen, die dahinter stehen! Wer die Regeln kennt, kann sie auch bewusst brechen!

4. Rechte und Pflichten

Für private und geschäftliche Weblogs gibt es unterschiedliche Impressumspflichten. Hierzu zwei Links, die zum einen die Impressumspflicht für Blog- Betreiber erklären und zum anderen Hinweise bei Abmahnungen geben:

http://de.wikipedia.org/wiki/Blog#Bundesdeutsches_Telemediengesetz

<http://www.linksandlaw.info/Impressumspflicht-Notwendige-Angaben.html>

5. Wichtige Begriffe, kurz erklärt

Weblog (abgekürzt als **Blog**): Die Bezeichnung Weblog setzt sich zusammen aus den englischen Begriffen *Web* (für Internet) und *Log* (für Logbuch, Aufzeichnung von Ereignissen). Abgekürzt wird es als *Blog*, die Autoren sind *Blogger* und die Gesamtheit aller Weblogs nennt sich

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

Blogosphäre. Ein Weblog, ist ein auf einer Webseite geführtes und damit öffentlich einsehbares Online - Tagebuch oder Journal.

Bloggen: Die Tätigkeit des Schreibens in einem Blog wird als Bloggen bezeichnet. Die Begriffe "Blog", "Blogger" und "Bloggen" haben in den allgemeinen Sprachgebrauch Eingang gefunden und sind auch im Duden etc. eingetragen.

Einträge auch **Postings** (kurz Posts) genannt, sind die Hauptbestandteile aller Weblogs. Eine Eigenschaft der Weblogs ist, dass die Einträge umgekehrt chronologisch sortiert werden. Das heißt, die neuesten Beiträge findet man zuoberst im Weblog. Ältere Beiträge werden zum Teil auf weiteren Seiten angezeigt oder in Archiven aufgelistet.

Kommentare: Bei vielen Weblogs haben die LeserInnen die Möglichkeit eine eigene Meinung zu einem Eintrag zu veröffentlichen. Ein solcher Kommentar wird dann auf der gleichen Seite wie der Eintrag selbst oder als Pop-up angezeigt. Man kann meist festlegen, ob der Kommentar sofort angezeigt wird oder erst vom Inhaber geprüft und dann freigeschaltet wird.

Trackback / Pingback: Trackback kommt aus dem Englischen und bedeutet "die Spur zurückverfolgen". Trackback ist ein System, mit dem ein Hinweis auf einen Beitrag zum gleichen Thema in einem anderen Weblog hinterlassen werden kann. Wenn Ihr einen Beitrag zu einem interessanten Thema findet, über das Ihr selbst schreiben wollt, kopiert den *Trackback-Link* und fügt diesen in eurem eigenen Text in die *Trackback-Zeile* ein. Eine anschauliche Beschreibung, wie ein Trackback gesetzt wird und wie man sich vor unerwünschten Trackbacks schützt enthält die Seite: <http://sw-guide.de/webdienste-blogging/was-sind-trackbacks/>

Permalink: Der Permalink führt die Leser auch nach Jahren genau auf den gesuchten Beitrag (wenn er noch Online ist). Normalerweise findet Ihr ihn am Ende eines Beitrages. Er besteht immer aus Deiner Weblog-Adresse, die oft mit einer fortlaufenden Nummer ergänzt wird – alternativ mit dem Datum und dem Titel des Beitrages. Der Permalink ist ein Verweis auf die beständige URL (Internet-Adresse) eines Weblog-Beitrags. Unter dieser Internet-Adresse wird der gesamte Beitrag inklusive aller Kommentare und Zusatzinformationen dazu angezeigt.

RSS ist ein standardisiertes Datei-Format zur einfachen Weitergabe von Web-Inhalten: RSS erlaubt Euch, schnell und immer aktuell über alle Meldungen von vielen Websites gleichzeitig informiert zu sein, ohne die Seiten mit dem Webbrowser zu besuchen. Der Vorteile von einem RSS-Reader ist, dass Ihr praktisch eine von Euch personalisierte Zeitung besitzt, die sich immer automatisch aktuell hält und Euch die neueste Postings alle auf einen Fleck zusammensucht.

Quellenangaben und weiterführende Links

<http://de.wikipedia.org/wiki/Blog>

Bietet eine übersichtliche Erklärung und Einführung mit vielen hilfreichen Links.

<http://www.spreeblick.com/2005/07/12/erfolgreich-bloggen-so-gehts/>

Eine eher parodistisch zu verstehende Anleitung.

<http://de.wordpress.org/>

Eine empfehlenswerte Weblog-Anwendung in deutscher Sprache.

http://www.krusenstern.ch/?page_id=93

Das Weblog-Handbuch mit ausführlicher Anleitung: von den ersten Schritten zum erfolgreichen Bloggen.

Redaktion: Hermann Strahl
Autorin: Anke Linnemann
Letzte Änderung: 11.07.2008
Letzte Bearbeitung: Anke Linnemann
Kontakt: hermann.strahl@boell-nrw.de
0211 – 936508-24

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de